

Notfunkrundspruch des DARC

Nr. 127 am Freitag, 06.09.2019

Redaktion:

Anton Öder, DG4AO dg4ao@darc.de

Rundspruch-Aussendung (SSB):

Anton Öder, DG4AO dg4ao@darc.de

Rundspruch-Aussendung (WINLINK):

Hans-Peter Greil, DJ1CC dj1cc@darc.de

Werte Notfunkfreunde!

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen

Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:

Ablauf:

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung
mit Angabe von
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC (1) im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten Funkfreunden nach Anmeldung über dj1cc@darc.de auch über das Winlink 2000-Netz zugesandt.

1. Allgemeine Gefahrenlage

(DG4AO) Die aktuelle Wetterlage kann der Internetpräsenz des Deutschen Wetterdienstes entnommen werden.

Es liegt für den Großraum Deutschland keine Gefahrenlage vor.

2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC

2.1 Referat Not- und Katastrophenfunk des DARC

Es liegen mir keine aktuellen Informationen vor.

In eigener Sache :

Für die kommenden Rundsprüche 2019 und bis auf Widerruf übernehme ich die Redaktion und das Verlesen des Rundspruches. Wer von Euch relevante Informationen für die kommenden Rundsprüche hat, sendet diese bitte in Textform bzw. auch mit Bilder an meine Email-Adresse :
Anton.Oeder@t-online.de.

Alle Einsendungen müssen spätestens 8 Tage vor dem nächsten Verlesen des Rundspruch bei mir eingegangen sein. Redaktionelle Änderungen behalte ich mir vor. Bitte alle relevanten Meldungen in offener Textform - in (Word) an mich schicken. Keine PDF - Dateien versenden. Danke im Voraus.

Ab Januar 2020 werde ich voraussichtlich den monatlichen Notfunkrundspruch des DARC nicht mehr zusammenstellen bzw. Verlesen. Private sowie berufliche Situation zwingen mich zu diesen Schritt. Schade aber es geht derzeit nicht anders. Deshalb meine bitte an Euch alle, wer hat Interesse diesen Teil für die Notfunkgemeinde des DARC zu verrichten.

Einfach Bescheid geben per Email oder telefonisch bei mir melden.

3. Termin

Es liegen mir keine weiteren Termine für Aktivitäten im Notfunk vor.

4.0 Kurzberichte aus den Distrikten / Nachbarländer

Meldung vom Distrikt (D) Berlin

Notfunktreffen im Distrikt Berlin mit AREDN-Präsentation

Am 18.7.2019 fand wieder das monatliche Treffen der Berliner Notfunkgruppe statt. Diesmal traf man sich im OV-Heim des OV Tempelhof (D08).

11 OMs und YLs nahmen an dem Treffen teil, darunter auch einige neue Teilnehmer, die sich über den Notfunk im Distrikt Berlin informieren wollten.

Auf der Agenda stand bei diesem Treffen als Erstes das verabredete Gespräch mit dem Bürgermeister des Bezirks Treptow-Köpenick, dem Bezirk, der vor einiger Zeit vom 30-stündigen Stromausfall betroffenen war.

Der Bürgermeister interessiert sich für die Möglichkeiten, die Funkamateure in einem solchen Fall als Hilfe anbieten können, insbesondere als Kommunikationsdraht zur Bevölkerung. Der Notfunkreferent des Distrikts Mike, DJ9OZ und der OVV des OV Treptow (D25) Sven, DL7USM werden den Bürgermeister im August im Rathaus besuchen.

Als zweites Thema wurde ein Telefonnetz über 5 GHz AREDN-Funkverbindungen vorgestellt und diskutiert. Dabei wurden direkt an kleine 5GHz-Nodes angeschlossene VoiP-Telefone, sowie über AB-Adapter angeschlossene Analogtelefone mit einem über einen AREDN-Node angeschlossenen Routerboard und Raspberry Pi verbunden, das weitere VoiP-Telefone und Smartphones zu einem durchwahlfähigen Funk-Telefonnetz ergänzte. Das ganze Netz war zum großen Teil aus Akkus gespeist und bewies damit die Notfunkfähigkeit. (s. Bild)

Das dritte Thema waren Akkus zur Versorgung von Funkstationen. Sven, DL7USM, der damals selbst vom Stromausfall im Köpenick betroffen war, stellte seine Powerbox vor, die er mit einem 50Ah Lithium-Akku bestückt hat. Sie dürfte bei Stromausfall für eine Weile den Funkbetrieb sicherstellen.

Zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit von gebrauchten und neuen Akkus stellte Mike, DJ9OZ den Akkutester AS917 aus den AATiS-Bausätzen vor, mit dem eine Entladekurve und die nutzbare Kapazität eines Akkus bei verschiedenen Belastungsszenarien gemessen werden kann. Geräte zum Schutz vor Tiefentladung und vor Sulfatierung von Bleiakkus, sowie zum Messen und zur Aufzeichnung des Stromverbrauchs von Akkus ergänzten die Präsentation.

Abschließend gab es noch eine kleine Bastelsession, bei der OMs, die keine Krimpzange für APP-Stecker besitzen, ihre Stromversorgungskabel anfertigen konnten.

Die Notfunkgruppe des Distrikts Berlin trifft sich einmal im Monat entweder beim OV D08 oder im Industriemuseum Teltow bei D11. Außerdem gibt es wöchentlich am Sonntagabend eine Notfunk-Übungs- und -Informationsrunde auf 2m über DB0WF.

Gäste sind jederzeit willkommen.

Michael (Mike) Becker, DJ9OZ
Notfunkreferent DARC-Distrikt Berlin

Aufarbeitung des 1 ½ tägigen Stromausfalls in Köpenick

Der Berliner Bezirk Treptow-Köpenick mit 31.000 Haushalten war am 19./20. Februar 2019 von einem flächendeckenden Stromausfall betroffen, der ca. 31 Stunden andauerte. Am 10. Mai berichteten die betroffenen und Hilfe leistenden Einrichtungen und Organisationen auf einem Symposium der Berliner Feuerwehr über ihre Erfahrungen und Aktivitäten bei diesem Ereignis. Zu diesem Symposium war auch der Notfunkreferent des DARC-Distrikts Berlin, Michael Becker, DJ9OZ, eingeladen und konnte etliche vielversprechende Kontakte knüpfen.

Das führte z.B. zu einer Einladung des Bezirksbürgermeisters von Treptow-Köpenick zu einem informativen Treffen, das jetzt am 12. August stattgefunden hat.

An dem 1-stündigen Gespräch nahmen der OVV des Ortsverbandes Treptow (D25), Sven Andersson, DL7USM und der Notfunkreferent des Distrikts Berlin Michael Becker, DJ9OZ teil. Nach einer Präsentation mit Einführung in den Amateurfunk und Notfunk wurde über die Arbeit der Berliner Notfunkgruppe berichtet und Möglichkeiten zur Unterstützung bei ähnlichen Schadenslagen aufgezeigt.

Bürgermeister Oliver Igel war vor allem an einer Kommunikation zur Bevölkerung in dem weitläufigen und waldreichen Bezirk mit mehreren Ortsteilen interessiert. Die Möglichkeit, Kat-Leuchttürme durch Amateurfunkstationen zu ergänzen und dadurch eine höhere Dichte von Anlaufstationen zu erreichen, wurde sehr begrüßt.

Aus diesem Grunde hat er angeregt, dass der Amateurfunk als Unterstützer bei der gerade anstehenden Novellierung des Berliner Katastrophenschutzgesetzes aufgenommen wird. Er sagt zu, dass er sich beim Senat und seinen Kollegen dafür einsetzen werde.

Wichtig sei vor allem auch eine aktuell gehaltene Liste mit Ansprechpartnern in Berlin und möglichst jedem Bezirk.

16.8.19

Mike, DJ9OZ, Notfunkreferent Distikt D
Sven, DL7USM, OVV D25 (Treptow)

4.1 Meldung aus dem Distrikt (P)

Neuer Digitaler Notfunk-Rundspruch aus Österreich
Franz, OE5RTL meldet:

Das Notfunk-Referat des österreichischen Verbands wird die Notfunk-Rundsprüche des ÖVSV und später evtl. auch des DARC in digitaler Form auszusenden. Nach einigen Versuchen ist das Konzept fertig, sodass ich es Euch vorstellen darf:

Ausgangssituation: die Rundsprüche werden derzeit in Phonie gesendet, wichtige Textpassagen wie Links, Termine, Namen, Adressen etc. können praktisch nur im Nachhinein in den auf den jeweiligen Webseiten zu findenden Veröffentlichungen fehlerfrei nachgelesen werden. **Das wollen wir durch eine digitale Aussendung mit Fehlerkorrektur verbessern.**

Erste Aussendung war am Mittwoch, 4. September, 20:00 MESZ (18.00 UTC)

QRG des Daten-Subträgers: 3.590 kHz. Ist Fldigi auf 2.000 Hz eingestellt, ist der Transceiver auf 3.588 kHz (Dial) zu stellen, **USB** einstellen am Transceiver! Alle Filter und AGC AUS.

QTH: Franz OE5RTL, Kefermarkt, ca. 30 km nördlich von Linz, JN78gk

Meldung von NFR Jürgen Mayer DL8MA

Meldung aus dem Distrikt (D)

Notfunk-Treffen Berlin/Brandenburg

Am Samstag 31. August 2019 hat im Industriemuseum Teltow das jährliche Notfunk-Treffen der Distrikte Brandenburg und Berlin stattgefunden.

12 Teilnehmer waren der Einladung der Distrikts-Notfunkreferenten von Berlin und Brandenburg trotz der Hitze von 34°C gefolgt. Neben Notfunk-Interessierten aus Berlin und Brandenburg waren der Notfunkreferent aus Sachsen-Anhalt, Gert, DL7MA und der stv. Notfunkreferent aus Sachsen, Sascha, DH2SN angereist.

In dem ganztägigen Workshop berichteten die Referenten von Berlin und Brandenburg Mike, DJ9OZ und Peter, DK6PW über Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Jahres, insbesondere über den 1 ½ tägigen Stromausfall in Köpenick.

„Digitalfunk der BOS“ unter anderem bei den Waldbränden in Brandenburg war anschließend ein Thema von Peter, DK6PW.

Großen Raum nahm die Präsentation und Demonstration des 5 GHz-Netzes AREDN als neue Komponente für Notfunk-Einsätze ein. Demonstriert wurde, wie der 10 MHz breite Kommunikationskanal für Telefonnetze, Kurzmeldungen, Übertragung größerer Dateien und Videokameras genutzt werden kann. Loria, DL2LJ berichtete über den Einsatz eines AREDN-Netzes am vorherigen Wochenende beim CCC-Computercamp im Norden von Brandenburg. Abschließend hat Mike, DJ9OZ, die Grundzüge der IARU-Notfunkprozedur, speziell dem Umgang mit dem Nachrichtenformular, erläutert, das bei den wöchentlichen Berliner UKW-Notfunkrunden zum Einsatz kommt.

Eine Führung durch das Museum durch den stv. Museumsleiter H. Gölitzer lockerte die Tagung auf, wobei er auf den bekannten Amateurfunk-Transceiver „Teltow“ einging, der in der Lehrlings- und Ausbildungswerkstatt des dort angesiedelten früheren Werks in rund 800 Exemplaren gebaut wurde.

Als Fazit der Tagung wurde von den Teilnehmern gewünscht, eine ganztägige Arbeitstagung zum AREDN-Netz mit Flash- und Programmieranleitung und Erprobung durchzuführen.

Mike, DJ9OZ
Notfunkreferent Distrikt Berlin

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in unseren Nachbarländern:

Österreich

Jeden **ersten** Mittwoch im Monat ab 17.45 Uhr UTC auf 3.643 KHz (+/- QRM) unter der Leitung von Chris OE3CHC.
Vorloggen ab ca. 17.15 Uhr UTC.

Italien/Südtirol

Jeden **zweiten** Mittwoch im Monat ab 17.45 Uhr UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) unter der Leitung von IN3SQL - Reinhold aus Bruneck.
Vorloggen ab ca. 17.15 Uhr UTC.

Die nächste Notfunkrunde (128. Runde) findet am

am Freitag, 04.10.2019
ab 17:00 Uhr UTC (19:00 MEZ)
auf 3.643 KHz (+/- QRM) statt.
Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Wir bedanken uns bei allen YLs/OMs für die Zusendung von Beiträgen, Übersetzungen und/oder Fotos und den Zuhörern für das Interesse und die Aufmerksamkeit.

Euer Anton DG4AO

Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr